



61/789/2025

Mitteilung der Verwaltung

Dienststelle 61 - Amt für Stadtplanung

Berichterstatter/-in Herr Beigeordneter Hölters

Art der Beratung öffentlich
Betreff Mobilitätskenndaten der Erhebung „Mobilität in Städten - SrV 2023,,

Beratungsfolge

Gremium	Datum
---------	-------

Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung und Mobilität	11.02.2025
---	------------

Inhalt der Mitteilung:

Ausgangslage

Die Stadt Neuss hat nach 2013 und 2018 im Jahr 2023 zum dritten Mal an der deutschlandweiten Erhebung „Mobilität in Städten - SrV (System repräsentativer Verkehrsbefragungen)“ teilgenommen. Nach einer umfangreichen Auswertung der über 1.000 Stichproben für das Neusser Stadtgebiet durch die beauftragte TU Dresden liegen inzwischen die ersten Ergebnisse und insbesondere der „Mobilitätssteckbrief für Neuss“ (siehe Anlage) vor.

Anhand der Daten kann ein Eindruck gewonnen werden, wie sich die Mobilität der Neusser Wohnbevölkerung für die verschiedenen Wegezwecke und Entfernungsklassen darstellt und wie sie sich im Vergleich zu früheren Jahren entwickelt hat.

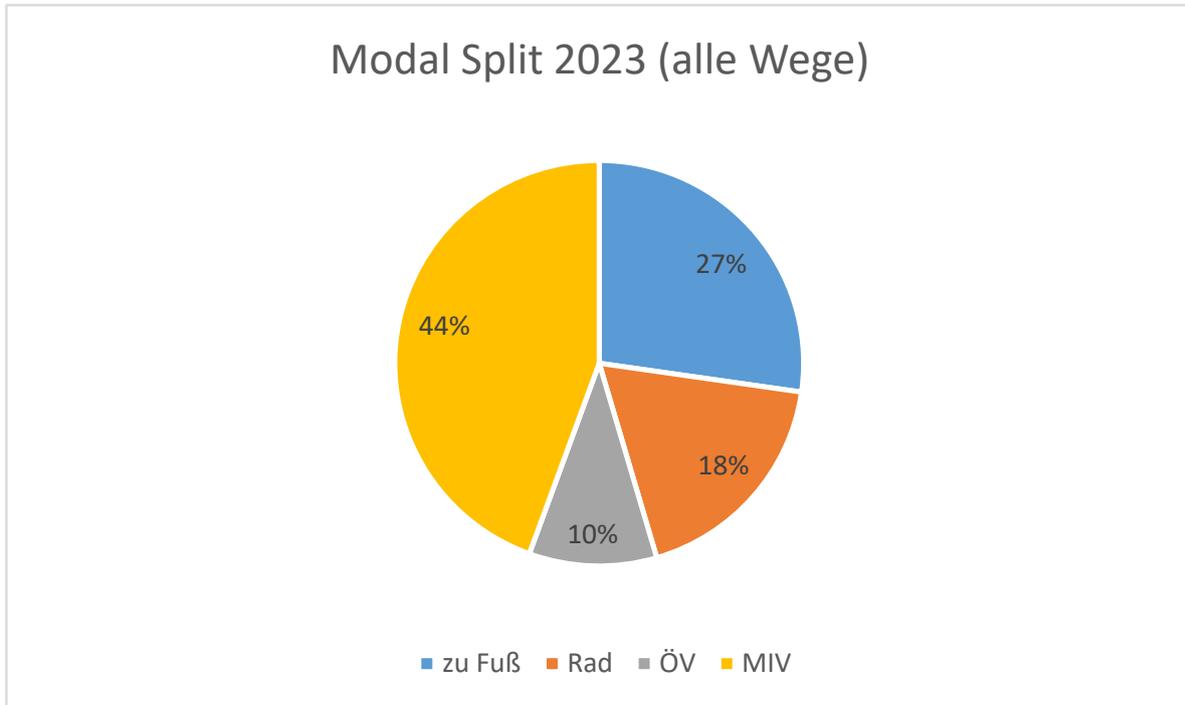
Zentrales Ergebnis

Die SrV 2023 zeigt, dass die Entwicklung grundsätzlich in die Richtung der Stärkung von Rad, Fuß und ÖPNV geht und somit bei der Wahl der Verkehrsmittel eine Stärkung stadtverträglicher Verkehrsarten zu verzeichnen ist. Der Fußverkehrsanteil steigt im Vergleich zum Jahr 2018 um 4 Prozentpunkte von 23 auf 27% und der Radverkehrsanteil um 3 Prozentpunkte von 15 auf 18 %, während der ÖV-Anteil um 1 Prozentpunkt von 11 auf 10 % zurückgeht.

Ergebnisse im Einzelnen

Die wichtigste Kenngröße zur Beschreibung der städtischen Mobilität ist der so genannte Modal Split. Dieser gibt an, zu welchem Anteil welche Verkehrsmittel genutzt werden. Unterschieden wird hierbei zwischen den Verkehrsträgern zu Fuß gehen, Fahrrad, öffentlichem Verkehr (ÖV) und motorisiertem Individualverkehr (MIV) unterschieden.

Diese Verkehrsverteilung wird sowohl dargestellt in Abhängigkeit der Wegeanzahl mit Unterscheidung zwischen reinem Binnenverkehr (Ziel und Quelle im Stadtgebiet), als auch für alle Wege der Neusser Wohnbevölkerung. Ferner wird auch eine Verteilung vorgenommen, die sich auf die Verkehrsleistung bezieht, also die Wegelänge mit betrachtet. Bei bisherigen Aussagen zum Modal Split in Neuss - zum Beispiel im MEK - wird Bezug genommen auf die wegebezogene „Verkehrsmittelwahl nach Verkehrsaufkommen“ über „alle Wege“. Hiernach liegt der Anteil des MIV im Jahr 2023 noch bei 44%, während der ÖV bei 10%, der Radverkehr bei 18 % und der Fußverkehr bei 27 % liegt.

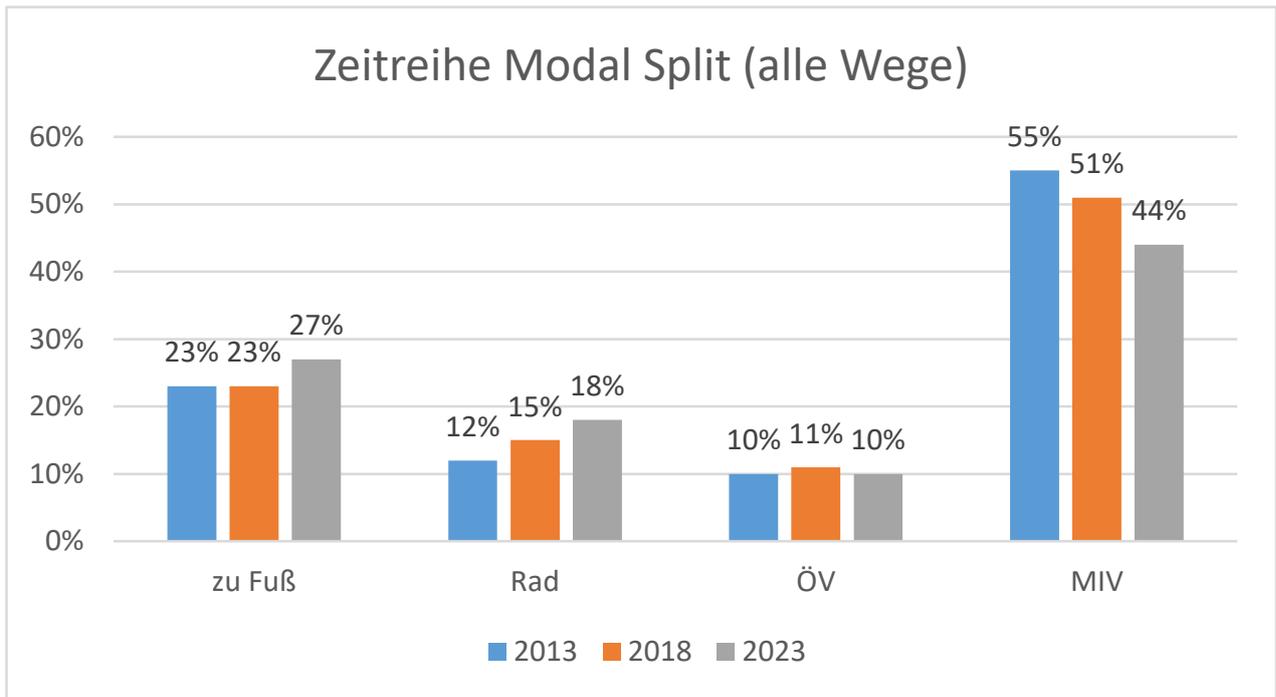


Modal Split 2023 (Neusser Wohnbevölkerung, alle Wege)

Mit der Erhebung nicht dargestellt werden kann das Verkehrsverhalten von nicht in Neuss lebenden Personen im Neusser Stadtgebiet (Einpendler und Transitverkehr). Ein direkter Rückschluss auf das Verkehrsaufkommen auf den städtischen Straßen ist daher nicht möglich.

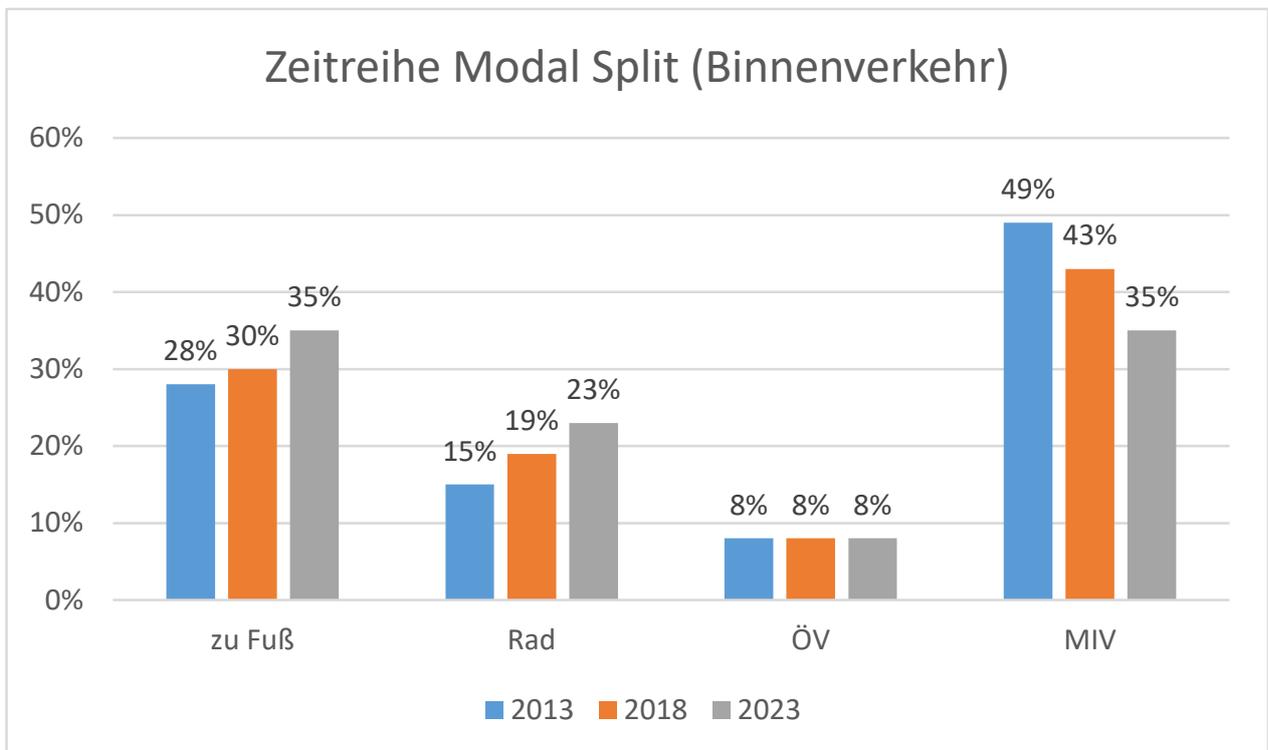
Vergleich zu früheren Erhebungen

Der Vergleich mit den Erhebungen in 2013 und 2018 zeigt im MIV einen kontinuierlichen Rückgang der Wegeanteile und korrespondierend dazu einen Anstieg im Bereich Fuß- und Radverkehr. Der ÖV zeigt sich dabei konstant auf einem Niveau von rund 10 Prozent.



Modal Split 2013, 2018, 2023 (Neusser Wohnbevölkerung, alle Wege)

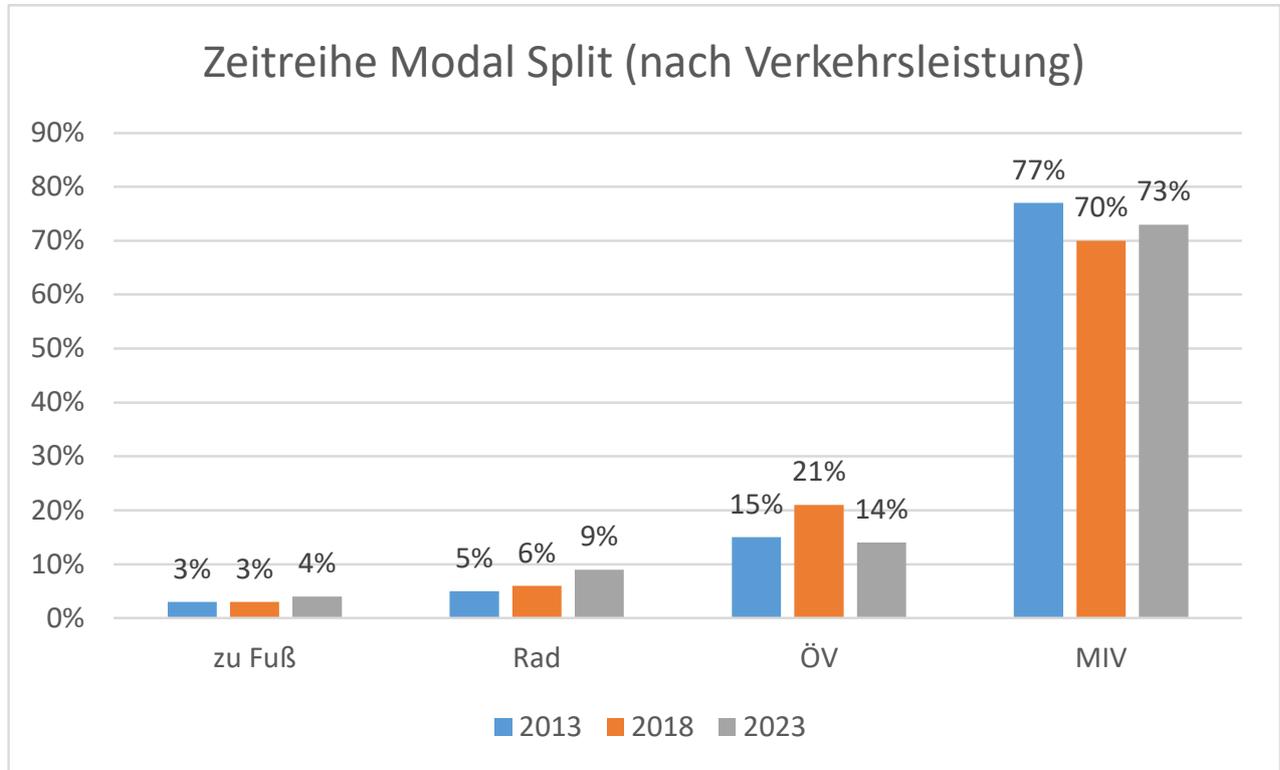
Wird nur der Binnenverkehr betrachtet, ist dieser Trend noch deutlicher zu erkennen.



Modal Split 2013, 2018, 2023 (Neusser Wohnbevölkerung, nur Binnenverkehr)

Uneinheitlicher stellt sich der Blick auf die Zeitreihe bezogen auf die Verkehrsleistung (zurückgelegte Wegelänge) der jeweiligen Verkehrsträger dar. Naturgemäß werden ÖV und

MIV vor allem auf längeren Wegestrecken häufiger genutzt, so dass deren Anteile in der Darstellung nach der Verkehrsleistung deutlich überwiegen. Zu beachten ist hierbei, dass die durchschnittlich zurückgelegte Tageswegstrecke im Jahr 2023 bei 22,7 km lag und gegenüber 2013 (25,1 km) und 2018 (26,1 km) zurückgegangen ist (dieser Umstand kann in nachfolgender Abbildung nicht dargestellt werden).



Verkehrsleistung 2013, 2018, 2023 (Neusser Wohnbevölkerung, alle Wege)

(Erst-) Interpretation der Ergebnisse

Anhand der Zeitreihen ist abzulesen, dass Veränderungen in der Verkehrsmittelwahl in Gang gesetzt wurden. Der Binnenverkehr, der kommunal am stärksten zu beeinflussen ist, entwickelt sich bereits in Richtung der im Mobilitätsentwicklungskonzept gesetzten Zielrichtung.

Lediglich im ÖV sind noch keine Veränderungen abzulesen, hier ist das Verkehrsangebot aber gegenüber den vorhergehenden Erhebungszeiträumen nahezu unverändert geblieben, so dass diese Seitwärtsbewegung in den Kennwerten nachvollziehbar ist. Hinzu kommt bei näherer Betrachtung der Verteilungen nach Wegelänge, dass der ÖV gerade auf längeren Distanzen rückläufig genutzt wird, was in erster Linie das Regional- und Fernverkehrsangebot auf der Schiene betrifft. Hier sind kommunale Einflussmöglichkeiten stark begrenzt.

Ausblick

Gegenwärtig sind noch nicht alle Erhebungsergebnisse an die Stadt Neuss übermittelt bzw. noch nicht tiefergehend ausgewertet worden. Eine weitere Differenzierung zwischen dem

dicht besiedelten Stadtkern und Neusser Norden und den Siedlungsbereichen im südlichen und südöstlichen Stadtgebiet muss noch erfolgen.

Eine weitergehende Vorstellung der Ergebnisse ist für eine der kommenden Sitzungen des Unterausschusses Mobilität vorgesehen.

Anlage: Mobilitätssteckbrief für Neuss, 2023